

Großes Häuslhorn (2284m)
Westpfeiler - „Hasenalarm“
6 (obl. 6-), 11 SL
Fritz Amann, Josef Brüderl (16.06.2006)

Blatt 1, „Hasenalarm“

www.sirdar.de

Anfahrt:

Von Bad Reichenhall in Richtung Lofer in Österreich fahren, kurz vorher links nach Au-Mayrberg abbiegen - weiter nach Mayrberg und der Bergstraße bis zum Gasthof Obermayrberg folgen.

Einstieg:

Man folgt vom Gasthof Obermayrberg (900m) den Weg zur Mayrbergscharte (Weg 473). Nach Ende des Forstwegs würde direkt eine Bachrinne zur Wand hochziehen. Diese ist aber speziell nach dem Bergsturz von 2012 unangenehm zu begehen. Stattdessen folgt man dem Weg weiter bis zur Jagdhütte Hochgscheid (1350m). Etwa 100 Meter nach der Hütte führt links ein deutlicher Steig (teilweise Markierungen) bis unter die Südwand des Häuslhorns. Der direkte Weg zur Wand ist nach dem Bergsturz unangenehm. Man quert links zu einem Latschenrücken. Rechts unterhalb des Scheitels führt eine Latschengasse direkt und steil zum Schotterfeld unter der Wand. Durch die Wand zieht eine Schlucht. Links davon bei einem Plattenschild findet sich der Einstieg. Am Vorbau Rucksackdepot, dann ca. 50m zum linken Schluchtrand klettern (II), dort sollte man den Einstieg unter Platten mit 2 BH finden. Insg. 2.5h, 1000Hm.

Route:

1SL 40m 3: Durchgehend über eine Platte direkt nach oben zu einem Felsturm.

2SL 35m 6-: Rechts des Turms in einer glatten Rinne hochsteigen. Wo es leichter wird, nach rechts über Platten auf ein Band.

3SL 35m 5-: Direkt über Platten unter ein Dachl, unbequemer Stand.

4SL 50m 5+: Am Dachl rechts vorbei, über eine Platte nach oben. An einem Wulst über raue Platten rechts vorbei, über einen Riss zurück nach links hangeln.

5SL 40m 6: Ein kurzer Riss, darüber entlang eines Wasserstreifens anhaltend schwierig direkt hoch. Zuletzt linkshaltend entlang eines Risses.

6SL 30m 6-: Anfangsplatte. Kurz leichter. Einen Wulst direkt oder von rechts her angehen. Stand in einer Nische.

7SL 40m 6-: Nach links über einen kurzen Überhang. Danach wieder plattig.

8SL 40 m 6-: Erste Platte von links her. An Wasserrillen weiter.

9SL 40 m 6-: Ziemlich direkt nach oben. In der Mitte der Seillänge eine glatte Platte. Danach an Löchern weiter.

10SL 35m 5: Direkt über Platte zu einer Rampe. Auf dieser nach rechts. Oben auf eine ausgeprägte Rampe und auf dieser nach links.

11SL 30m 4: Rechtshaltend direkt über Platte zum Ausstieg.

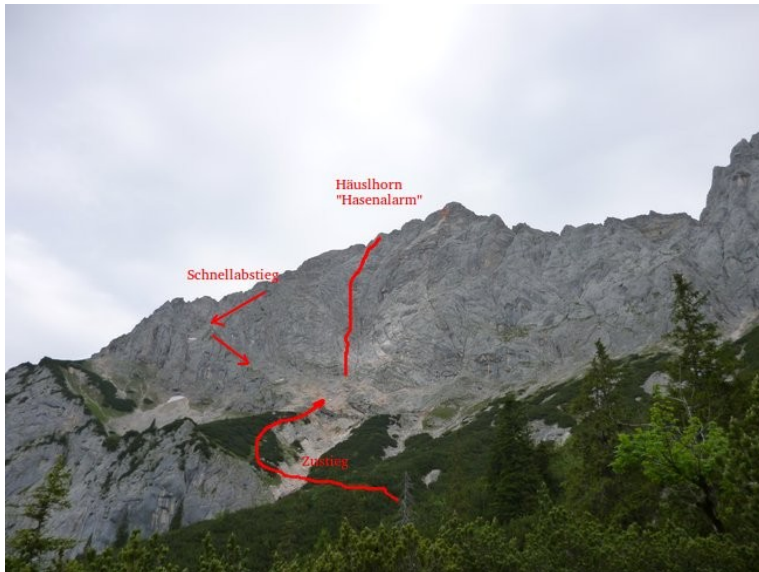
Vom Ausstieg ist der Hauptgipfel nicht weit.

Abstieg (Schnellabstieg durch die Häuslhornrinne):

Nach Westen in die tiefe Einsenkung unter dem Kl. Häuslhorn (felsiger Gipfel mit Kreuz). Links der Einstieg zur Häuslhornrinne, durch diese zunächst leicht hinab. An einem Steilabbruch findet sich eine eingerichtete Abseilstelle, 1x40m in den rechten Ast abseilen.

Man findet sich oberhalb eines Kessels, dieser kann im Frühjahr noch mit Schnee gefüllt sein. Man steigt rechtshaltend (Steinmann) über eine Rinne in den Geröllkessel ab. Ohne Schnee direkt hinab. Andernfalls am besten 1x60m an einem Block abseilen (Abseilstelle muss selber eingerichtet werden). Am Ende des Kessels eine Engstelle. Hier noch etwas weiter abklettern und auf rote Markierungen achten. Diesen über eine Rampe zur linken Begrenzung der Rinne folgen. Auf einer steilen Rampe Richtung Einstieg / Depot abklettern. 1h vom Ausstieg. Auf dem bekannten Anstiegsweg zurück ins Tal.

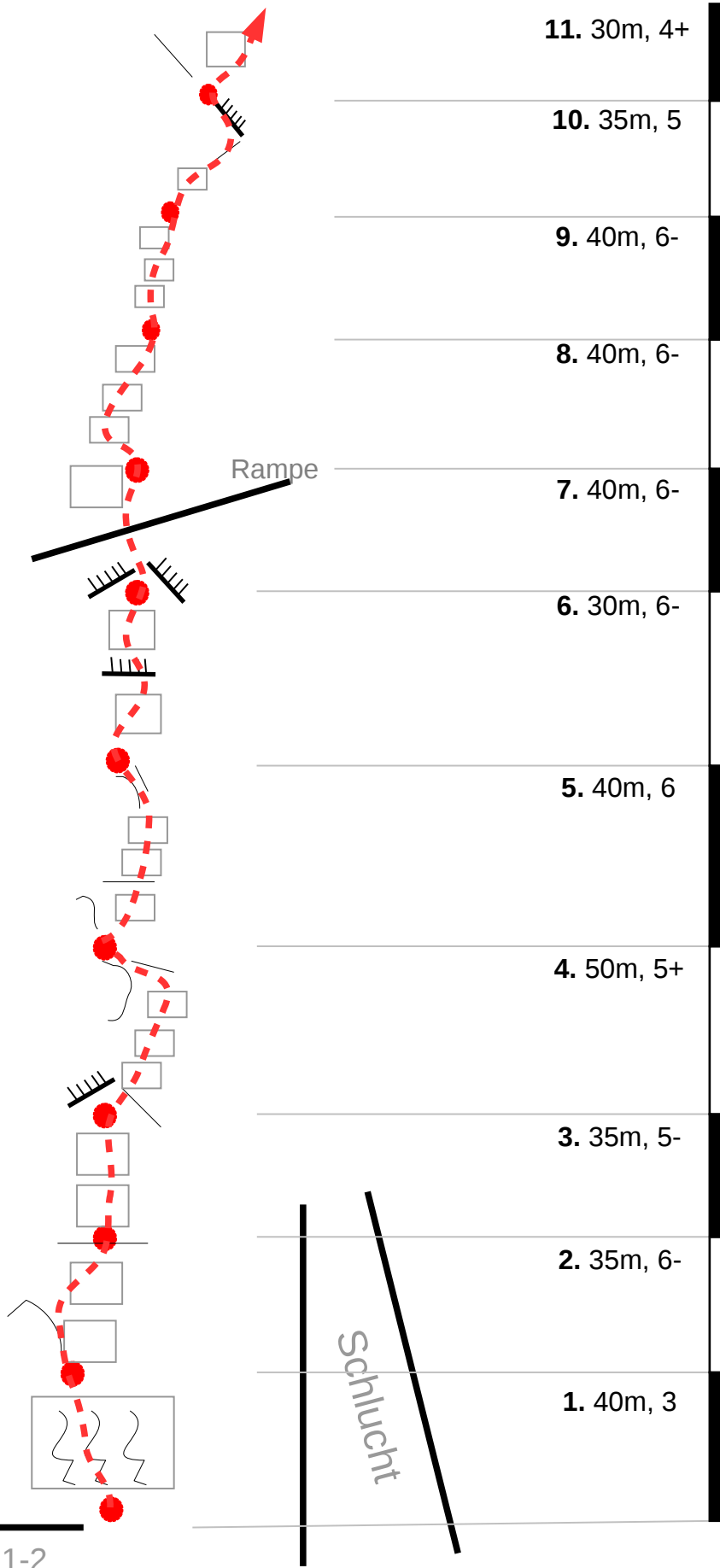
Bei schlechtem Wetter besser den Normalweg Richtung Traunsteiner Hütte absteigen (1.5h).



Zum Abstieg durch
Häuslhornrinne

Blatt 3, „Hasenalarm“

www.sirdar.de



11. 30m, 4+

10. 35m, 5

9. 40m, 6-

8. 40m, 6-

7. 40m, 6-

6. 30m, 6-

5. 40m, 6

4. 50m, 5+

3. 35m, 5-

2. 35m, 6-

1. 40m, 3

Vorbau 50m 1-2